

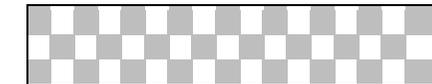
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



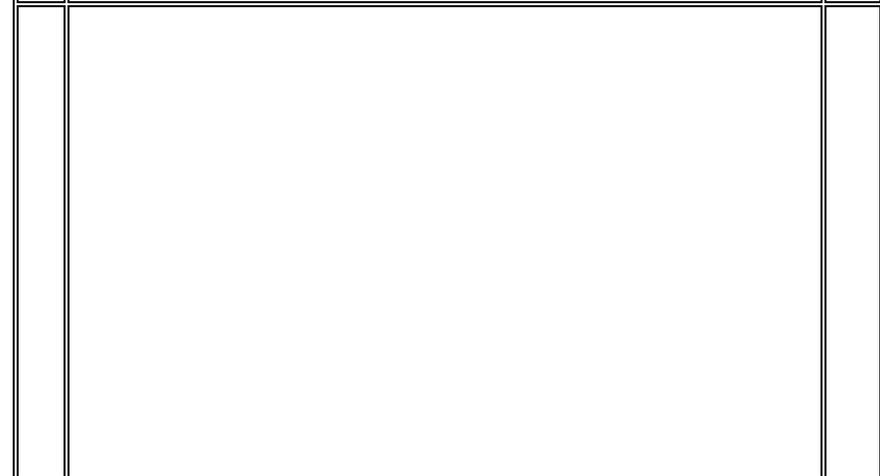
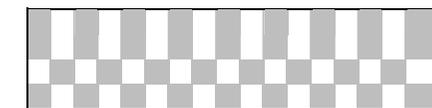
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Einladung Landestag	2
Landesliga B – 9. Runde	3
2. Klasse Stadt – 8. Runde	5
2. Klasse Nord – 8. Runde	6
2. Klasse Süd – 1. Rd. Play Off	7
Sparkassen Schüler Circuit 2002	8
Pönalen im Spieljahr 2002/2003	9
Sparkassen Chess Trophy	10
U8, U10 Schüler LM - Ergebnisse	11
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



EINLADUNG

**ZUM
ORDENTLICHEN LANDESTAG 2003**

am
SAMSTAG, DEN 3. MAI 2003
BEGINN 15 UHR

im
HOLEL SCHAFFENRATH
Alpenstraße 115, 5020 SALZBURG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 2002
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Chronik
6. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2004
7. **ANTRÄGE DES VORSTANDES**
8. **ANTRÄGE DER MITGLIEDER**
9. Aktivitäten im Internet
10. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2002 zu entsenden.

Für den Schachlandesverband Salzburg

Gerhard Herndl
Präsident

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Schwarzach 3	Union Hallein	3,0:3,0
1	Bjelosevic Bozo	Hauthaler Mario	0 : 1
2	Pinggera Stefan	Luksch Franz	1 : 0
3	Junger Gerald	Wallner Kurt	1 : 0
4	Leinfellner Helm	Reiter Karl	1 : 0
5	Schmid Johann	Reithofer Edmund	0 : 1
6	Moosleitner Hugo	Stiborek Alex.	0 : 1

BR	Ranshofen 3	Trimmelkam 1	3,0:3,0
1	Berger Stefan	Häusler Werner	½:½
2	Schirra Paul	Häusler Kurt	½:½
3	Wimmer Hermann	Felber Heinz	½:½
4	Schmidt Siegfried	Hinterhofer Hubert	½:½
5	Schuldenzucker G	Csipek Gerald	½:½
6	Huber Albert	Doppler Gerwin	½:½

BR	Mattighofen 1	Konkordiahütte 1	4,0:2,0
1	Kaisersberger Chr.	Buchebner Mark.	1 : 0
2	Waldner Alois	Wieser Rupert	½:½
3	Werdecker Rola.	Windhofer Johann	1 : 0
4	Friedl Gerhard	Reschreiter Hans	½:½
5	Feichtenschlager J	Kössler Andreas	½:½
6	Muhr Rudolf	Rothschädl Ulrich	½:½

BR	Schwarzach 4	TK Golling	2,0:4,0
1	Neuwirth Manfred	Ljubic Pero	0 : 1
2	Huber Josef	Essl Gerhard	1 : 0
3	Hofer Christian	Wenger Anton	½:½
4	Rauchenbacher R	Ljubic Franjo	½:½
5	Fuchs Egon	Nuk Josef	0 : 1
6	Sendlhofer Franz	Karios Peter-Alex.	0 : 1

BR	Spk. Neumarkt	ASK Post SV 1	4,5:1,5
1	Daxinger Johann	Krimbacher Walter	½:½
2	Egger Martin	Forstinger Alfred	1 : 0
3	Holzinger Helmut	Flatz Helmut	1 : 0
4	Baier Patrick	Nußbaumer Stefan	1 : 0
5	Heigerer Stefan	Lemmerhofer Man	½:½
6	Mösl Felix	Schmidt Mario	½:½

BR	HSV 1	ASK Dreamteam	2,5:3,5
1	Bernhaupt Erich	Herrmann Mich.	0 : 1
2	Krauland Michael	Wuppinger Manfr.	1:0K
3	Berger Kaspar	Rohrmüller Helmut	½:½
4	Hauser Walter	Ebner Josef	1 : 0
5	Mauch Franz	Schodl Helmut	0 : 1
6	Schmidhuber Joh.	Rettenbacher Rob.	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Neumarkt		2,5	2,0	2,5	4,5		4,5	4,5		5,0	4,5	4,0	12	34,0	63
2	Kinostadl Trimmelkam 1	3,5		4,5	3,0		3,5	3,0	3,5	4,0	3,0	4,0		15	32,0	59
3	ASK Dreamteam	4,0	1,5		5,5	3,5	3,0			3,5	3,0	3,5	4,5	14	32,0	59
4	Mattighofen 1	3,5	3,0	0,5		2,0	4,0		4,5		3,0	4,0	4,5	12	29,0	54
5	HSV 1	1,5		2,5	4,0		3,0	4,0		1,0	4,5	2,5	5,5	9	28,5	53
6	Konkordiahütte 1		2,5	3,0	2,0	3,0		4,5	3,0	2,5		3,0	4,5	8	28,0	52
7	Union Hallein	1,5	3,0			2,0	1,5		4,0	3,0	3,5	3,5	5,0	10	27,0	50
8	TK Fußbodenf. Golling	1,5	2,5		1,5		3,0	2,0		3,5	3,0	5,5	4,0	8	26,5	49
9	Sparkasse Schwarzach 3		2,0	2,5		5,0	3,5	3,0	2,5		2,0	2,0	4,0	7	26,5	49
10	Ranshofen 3	1,0	3,0	3,0	3,0	1,5		2,5	3,0	4,0			4,0	8	25,0	46
11	ASK Post SV 1	1,5	2,0	2,5	2,0	3,5	3,0	2,5	0,5	4,0				5	21,5	40
12	Sparkasse Schwarzach 4	2,0		1,5	1,5	0,5	1,5	1,0	2,0	2,0	2,0			0	14,0	26

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE LL B

Ein Dreikampf um den Titel erwartet uns in den beiden letzten Runden, bei dem Neumarkt die besten Karten hat. Aber man darf Trimmelkam nicht abschreiben, die zwei Punkte Rückstand könnten schon in der nächsten Runde aufgeholt werden, wenn gegen Schwarzach 4 ein hoher Sieg gelingt. Wo das ASK Dreamteam nächstes Jahr spielen

wird, hängt u. a. auch davon ab, ob ASK 1 der Aufstieg in die Staatsliga B gelingt. Wenn nicht, würde dem Dreamteam auch der Meistertitel nichts nützen, da nicht drei Mannschaften desselben Vereins in der LLA spielen dürfen. Die Situation entbehrt aber auch nicht einer gewissen schwer nachvollziehbaren Komik: Neumarkt wollte gegen Post SV eigentlich gar nicht gewinnen, will also anscheinend nicht in die LLA. Trimmelkam wollte gegen Ranshofen 3 auch

nicht gewinnen, will also anscheinend auch nicht in die Landesliga A. Bleibt das Dreamteam, das schon gewinnen will, aber im Falle eines Meistertitels eventuell nicht in die LLA darf.

Wer Schwarzach 4 in die 1. Klasse begleitet ist auch noch nicht entschieden. Zwar hat Post SV 3,5 Punkte Rückstand auf den rettenden 10. Tabellenplatz, dafür mit Ranshofen 3 und Schwarzach 4 die leichteste Auslosung. Also Spannung bis zum Schluss ist angesagt!

Paarungen der 10. Runde am 15. 03. 2003

TK Fußbodenf. Golling Kinostadl Trimmelkam 1 ASK Post SV 1 Konkordiahütte 1 Sparkasse Schwarzach 3 Union Hallein	HSV 1 Sparkasse Schwarzach 4 Ranshofen 3 Sparkasse Neumarkt Mattighofen 1 ASK Dreamteam
---	--

Neumarkt – ASK Post SV 4,5 : 1,5

Meldung von Martin Egger: Das Ergebnis trägt. Neumarkt wollte eigentlich gar nicht gewinnen und der ASK Post SV war ein ebenbürtiger Gegner.

Ranshofen 3 – Trimmelkam 3 : 3

Wechselseitige frühzeitige Remisangebote wurden angenommen. Die Gründe dafür können vielfältig sein. 1. Trimmelkam wollte auch nicht gewinnen (wie Neumarkt) 2. Nachbarschaftshilfe im Abstiegs-kampf für den tapfer kämpfenden Aufsteiger, oder 3. Private Pläne für den Faschingsamstag.

Mattighofen – Konkordiahütte 4 : 2

Christian kam in der frz. Verteidigung stark unter Druck. In hochgradiger Zeitnot fand Markus aber nicht in besten Züge und Christian kam etwas glücklich zum ganzen Punkt. Alois erkämpfte mit Weiß ein mühevolleres Remis, das erst im Endspiel gesichert werden konnte. In der längsten Partie gewann Roland das Endspiel mit 2 Bauern gegen eine Leichtfigur sicher. Ein Remis durch Dauerschach gab es auf Brett 4. Auf Brett 5 einigte man sich auf Remis bei leichten Vorteilen für Andreas. Ein gerechtes, ereignisloses Remis gab es auf Brett 6.

Schwarzach 4 – Golling 2 : 4

Man muss anerkennend feststellen, dass Schwarzach 4 trotz seiner aussichtslosen Situation unverdrossen kämpft und keine Geschenke verteilt. Pero gewann gegen Manfred eine Figur und spielte diesen Vorteil trocken nach Hause. Eröffnungsfehler von Gerhard kosteten ihm zwei Bauern. Josef spielte konsequent weiter und gab Gerhard keine Chance seinen Eröffnungspatzer zu korrigieren. Friedliche und schnelle Remis gab es auf den Brettern 3 und 4. Egon verlor nach zähem Kampf im Endspiel, nachdem er durch eine schöne Kombination von Josef mit Damenopfer und anschließender Springer-gabel die Qualität eingebüßt hatte. Franz verlor im Endspiel zwei Bauern und damit den ganzen Punkt.

Schwarzach 3 – Hallein 3 : 3

Schwarzachs junge Spieler sicherten das gerechte Remis, mit dem beide Mannschaften gut leben können. Bozo stand nach der Eröffnung eher besser. Ein Fehlzug kostete ihm aber dann die Dame und er gab auf. Mit Mühe überstand Stefan die Zeitnot. Mit zwei Türmen gegen Läufer und Turm und Bauern-gleichheit spielte Stefan ein sauberes Endspiel und gewann verdient. Nach wechselnden Vorteilen kam Gerald unter Mithilfe seines Gegners zu einem glücklichen Sieg. Lange ausgeglichen war die Partie zwischen Helmut und Karl. Nach Qualitätsverlust gibt Karl auf. Nach Kampf und Qualitätsverlust muss sich Hans auf Brett 5 geschlagen geben. Mit 2 Minusbauern stellt Hugo die Dame ein und gibt auf.

HSV 1 – ASK Dreamteam 2,5 : 3,5

Im Endspiel Läufer gegen Springer bei jeweils 7 Bauern erwies sich der Springer von Michael als stärker. Auf Brett 3 sah es lange nach einem Sieg für Helmut aus. Ein taktischer Schlag von Kaspar rettete ihm das Remis. Der Figurengewinn von Walter bedeutete Partiegewinn. Qualität für zwei Bauern reichten Franz nicht zum Sieg, da ihm Helmut nicht die Zeit ließ, seine Mehrbauern ins Spiel zu bringen. Auf Brett 6 war Johann dem stark spielenden Robert heute nicht gewachsen.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. STADT

BR	Mozart Jugend	R. Steiner Schule	2,0:2,0
1	El Habbassi Asdi	Arndt Felix	1 : 0
2	Horkel Martin	Müllner Matthias	0 : 1
3	Taschwer Mario	Krebs Joachim	1 : 0
4	Fuchs Thomas	Floride Ramon	0 : 1

BR	ASK Post SV 2	HAK 2 Mo. 99	1,5:2,5
1	Mösenlechner Wil.	Aflenzer Manuel	½:½
2	Höllbacher Helm.	Wakolbinger Stef	0 : 1
3	Weinguny Bruno	Huynh Tony	0 : 1
4	Perner Lisa	Gürel Adil	1 : 0

BR	HSV "Veigl"	Südwest	2,0:2,0
1	Veigl Wilhelm	Buric Miroslav	1 : 0
2	Veigl Thomas	Jenny Wolfgang	1 : 0
3	Veigl Birgit Sen	Faryma Herbert	0 : 1
4	Veigl Birgit	Zeitler Hermann	0 : 1

BR	Lobbe Mozart	ASK Evergreen	3,0:1,0
1	Seilinger Rudolf	Langer Ernst	0 : 1
2	Loderbauer Stefa	Kohlweis Walter	1 : 0
3	Suitner Adrian	Ablinger Josef	1 : 0
4	Strauss Helmut	Aichinger Herbert	1 : 0

BR	Moßhammers M	HSV 2	1,5:2,5
1	Mosshammer W.	Rajsp Leopold	0 : 1
2	Moßhammer Mich.	Berger Rudolf	1 : 0
3	Fellner Martina	Hofer Helmuth	0 : 1
4	Moßhammer Mar.	Weiss Hermann	½:½

Paarungen der 9. Runde am 15. 03. 2003

Südwest Rudolf Steiner Schule HSV "Veigl" Moßhammers M 2000 ASK Post SV 2	Mozart Jugend HSV 2 HAK 2 Mozart 99 ASK Evergreen Lobbe Mozart 2001
---	---

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	HAK 2 Mozart 99		0,0	4,0	2,5	2,5	3,5	1,5		4,0	3,5	12	21,5	67
2	ASK Evergreen	4,0		1,0	1,0	3,0		3,0	2,5	4,0	2,0	11	20,5	64
3	Lobbe Mozart 2001	0,0	3,0			3,0	2,0	3,5	2,5	2,0	2,5	12	18,5	58
4	ASK Post SV 2	1,5	3,0			2,0	1,5	1,0	3,0	2,5	4,0	9	18,5	58
5	HSV 2	1,5	1,0	1,0	2,0		2,5	3,5	2,5		3,0	9	17,0	53
6	Moßhammers M 2000	0,5		2,0	2,5	1,5		2,0	2,5	2,0	3,0	9	16,0	50
7	Südwest	2,5	1,0	0,5	3,0	0,5	2,0		2,0	4,0		8	15,5	48
8	HSV "Veigl"		1,5	1,5	1,0	1,5	1,5	2,0		1,0	2,0	2	12,0	38
9	Rudolf Steiner Schule	0,0	0,0	2,0	1,5		2,0	0,0	3,0		2,0	5	10,5	33
10	Mozart Jugend	0,5	2,0	1,5	0,0	1,0	1,0		2,0	2,0		3	10,0	31

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE DER 2. STADT

Zwar geht die Meisterschaft in die entscheidende Phase und das Titelrennen zwischen HAK 2 und ASK Evergreen verläuft spannend, aber ein belebender, erklärender oder unterhaltender Kommentar ist nicht möglich, weil erstmals in der Meisterschaft zu keiner einzigen Begegnung Partiekommentare abgegeben wurden. Ich erspare mir dadurch zwar viel Arbeit, glaube aber doch, dass manche Schachfreunde das Geschehen ein bisschen besser informiert gerne mitverfolgen würden. Die Gegner der Titelanwärter sind die Familienteams der Mosshammers und Veigls. Nicht nur dass die Mosshammers nach dem Tabellenstand stärker einzuschätzen sind, haben sie

vielleicht auch die zusätzliche Motivation, den Evergreens das eine oder andere Pünktchen abzuluchsen, um so zum Königsmacher für die Clubkollegen von HAK2 zu werden. Der Vorsprung von einem Punkt auf die Evergreens spricht natürlich auch noch für HAK2 als neuen Meister der 2. Klasse Stadt.

Zu den entscheidenden Begegnungen der nächsten Runde, würde (nicht nur) ich mich über einen knappen Kommentar freuen.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER 2. NORD

BR	Trim. Kinostadt 2	Ranshofen 6	4,0:0,0
1	Eisner Leopold	Stromer Franz	1 : 0
2	Strasser Horst	Bleier Mathias	1 : 0
3	Danner Erwin	Fruehauf Felix	1 : 0
4	Kohl Harald	Vargyas Benedikt	1 : 0

BR	Ranshofen 4	Foto Költringer N	2,0:2,0
1	Endler Johannes	Jankovic Dubrav.	0 : 1
2	Fahrngruber And.	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Meixner Hermann	Bräumann Peter	1 : 0
4	Kiesslich Franz	Rudelstorfer Wol	0 : 1

BR	Ranshofen 5	F&M Elektro N	2,5:1,5
1	Schinagl Thomas	Hauser Günther	1 : 0
2	Esterbauer Andre	Sigl Mario	½:½
3	Kreil Dominik	Kübler Florian	0 : 1
4	Kreil Martin	Burger Felix	1 : 0

BR	SF Obertrum	Speichen-Sam N.	4,0:0,0
1	Fussi Konrad	Nidetzky Karolin	1 : 0
2	Strasser Franz	Lenzenweger Rup.	1 : 0
3	Langwieder Ju	Auswoeger Georg	1 : 0
4	Frauenlob Helmut	Kuestner Stefan	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Foto Költringer Neumarkt		1,5	2,0		2,0	4,0	4,0	4,0	4,0	10	21,5	77
2	Trimmelkam Kinostadt 2	2,5		2,0	2,5		2,5	2,5	4,0	4,0	13	20,0	71
3	Ranshofen 4	2,0	2,0		3,0	3,0	4,0		1,0	4,0	10	19,0	68
4	Schachfreunde Obertrum		1,5	1,0		1,5	2,5	3,0	4,0	3,5	8	17,0	61
5	Oberndorf/Laufen 2	2,0		1,0	2,5		0,5	1,5	2,0	3,0	6	12,5	45
6	Ranshofen 5	0,0	1,5	0,0	1,5	3,5		2,5	3,0		6	12,0	43
7	F&M Elektro Neumarkt	0,0	1,5		1,0	2,5	1,5		3,5	1,5	4	11,5	41
8	Speichen-Sam Neumarkt	0,0	0,0	3,0	0,0	2,0	1,0	0,5		3,5	5	10,0	31
9	Ranshofen 6	0,0	0,0	0,0	0,5	1,0		2,5	0,5		2	4,5	16

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE 2. NORD

Zwar haben theoretisch noch die drei Führenden Titelchancen, der Meister sollte aber doch Költringer Neumarkt oder Trimmelkam 2 heißen, wobei 1,5 Punkte Vorsprung bei 4er Mannschaften schon eine beruhigende Ausgangsposition bedeuten. Aber Költringer Neumarkt zehrt in erster Linie von den hohen Siegen gegen die Mannschaften von Rang 6 bis 9, gegen die Teams aus der ersten Tabellenhälfte ist noch kein Sieg gelungen und die SF Obertrum sind doch ein bisschen stärker einzuschätzen als Oberndorf/Laufen 2. Aber lassen wir die Spekulationen, nach der nächsten Runde wissen wir es genau.

Paarungen der 9. Runde am 15. 03. 2003

Foto Költringer Neumarkt	Schachfreunde Obertrum
F&M Elektro Neumarkt	Ranshofen 4
Ranshofen 6	Ranshofen 5
Oberndorf/Laufen 2	Trimmelkam Kinostadt 2

Keinen Kommentar gab es zu den Begegnungen von Ranshofen 4 und 5.

Trimmelkam – Ranshofen 6 4 : 0

Die jungen Spieler von Ranshofen zeigen gute Ansätze, haben aber noch Probleme mit der Konzentrationsfähigkeit über eine längere Zeit. So spielen sie anfangs meist gut mit, erkämpfen sich ausgeglichene Stellungen, bis früher oder später eine Figur eingestellt wird und sonst eine folgenschwere Unachtsamkeit passiert. So passierte es Mathias, Felix und Benedikt auf den Brettern 2, 3 und 4. Auf Brett 1 genügte Eisner ein Bauerngewinn, um die Partie für sich zu entscheiden.

Obertrum – Speichen Sam Neumarkt 4 : 0

Ein klarer Sieg für die Obertrumer. Die jungen Neumarkter müssen noch fleißig trainieren, um mithalten zu können.

Bericht über die 1. PO Rd. der 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Sg Zell/Bruck	VB Golling	3,5:0,5
1	Sigl Martin	Lazarevic Nedelk	1 : 0
2	Halili Pullumb	Weissenbacher M.	1 : 0
3	Grübl Wolfgang	Plank Mario	½:½
4	Huber Alfred	Maislinger Fl.	1 : 0

BR	Saalfelden 3	Raika Taxenbach	2,0:2,0
1	Mayer Michaela	Hartl Michael	½:½
2	Mitteregger Jeff	Gruenwald Hannes	½:½
3	Fersterer Kathar	Embacher Gerhard	½:½
4	Prösser Christ.	Holzer Manuel	½:½

BR	Uttendorf 3	Saalfelden 2	2,5:1,5
1	Berti Christoph	Landauer Josef	0 : 1
2	Schwab Christoph	Scheiber Ägidius	½:½
3	Griesser Markus	Möseneder Walt.	1 : 0
4	Schöpf Manfred	Ober Robert	1 : 0

Paarungen der 9. Runde am 15. 03. 2003

Raika Taxenbach 2 Saalfelden 2 Volksbank Golling	Hallein 4 Sg Zell/ Bruck Uttendorf 3
--	--

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Sg Zell/ Bruck		1,5	3,0	3,0	3,5	2,0	3,0				3,5	11	11,5	70
2	Uttendorf 3	2,5		2,0	2,0	3,5	3,0	2,5			2,5		12	10,5	64
3	Saalfelden 2	1,0	2,0		2,0	2,0	3,0	3,0		1,5			7	8,0	52
4	Volksbank Golling	1,0	2,0	2,0		1,0	2,0	3,5	0,5				5	6,5	43
5	Saalfelden 3	0,5	0,5	2,0	3,0		2,5	1,0		2,0			6	7,0	41
6	Raika Taxenbach 2	2,0	1,0	1,0	2,0	1,5		1,5	2,0				3	6,5	39
7	Hallein 4	1,0	1,5	1,0	0,5	3,0	2,5						4	5,0	40

KOMMENTAR ZUR 1. PO RD. 2. SÜD/MITTE

Die SG Bruck/Zell am See ist der Sieger der ersten Play Off Runde. Schützenhilfe erhielt der neue Tabellenführer von Saalfelden 2, das Uttendorf 1,5 Punkte abnahm. In der nächsten Runde könnte Saalfelden 2 (vermutlich wieder mit Altmeister Haslinger, der mit seinen Senioren derzeit in Dresden weilt), dasselbe für Uttendorf tun und den Zellern ein paar Pünktchen abknöpfen, womit die Entscheidung, wie geplant, beim direkten Aufeinandertreffen zwischen Zell und Uttendorf in der letzten Runde fallen würde. Friedlich ging es im Pinzgauer Duell im unteren Play Off zu, aber da wird Hallein 4, das erst nächste Runde ins Geschehen eingreift, wohl nicht mitspielen.

SG Zell/Bruck – Golling 3,5 : 0,5

Ein Läuferopfer von Martin ermöglicht ihm eine Springergabel, die Nedelko die Dame und den ganzen Punkt kostete. Eine schöne Leistung von Halili und kleine Unachtsamkeiten von Michael waren für das Ergebnis verantwortlich. Auf Brett 3 gab es eine scharfe Partie, die in sehr heikler Stellung Remis gegeben wird. Alfred präsentierte sich in Hochform

und ließ Florian keine Chance.

Uttendorf 3 – Saalfelden 2 2,5 : 1,5

In klar gewonnener Stellung war Christoph zu siegessicher, stellte eine Figur ein und verlor noch die Partie. Ein Dauerschach rettete Christoph das Remis und gibt damit den ersten halben Punkt ab. Markus überspielt Walter klar, erobert im Mittelspiel eine Figur und gewinnt sicher. Im ausgeglichenen Endspiel gewann Manfred einen Bauern, was ihm zum Sieg über Robert reichte.

Saalfelden 3 – Taxenbach 2 2 : 2

Weil es um nichts mehr geht, einigte man sich nach wenigen Zügen auf allen vier Brettern auf Remis. Das steht natürlich jeder Mannschaft frei, lässt aber doch Rückschlüsse auf den fragwürdigen Ehrgeiz der Spieler (7 von ihnen noch sehr junge "Nachwuchstalente") zu.

Der Salzburger Schach Landesverband
lädt ALLE Schülerinnen und Schüler zum
SPARKASSEN SCHÜLERCIRCUIT 2003

In Weiterführung der alten S Club Jugendliga Mannschaft wird heuer erstmals ein zweites Schüler Einzelturnier veranstaltet. Dem Spielausschuss ist es vor allem wichtig, dass unter Turnierbedingungen Erfahrung und Spielstärke gesammelt werden können!

- Spielorte:** Sonntag, 16.03.03, in Bergheim
Sonntag, 06.04.03, in Neumarkt
Sonntag, 04.05.03, in Rif oder Saalfelden.
- Zeit:** Sonntag, 10 00 Uhr – 12 00 Uhr, 13 00 Uhr – 15 00 Uhr
und von 15 30 Uhr bis 17 30 Uhr. Nennungsschluss
0930 Uhr.
- Modus:** Pro Spieltag werden drei elogewertete Runden Schweizer System gespielt. Es werden zwei Gruppen (U8 und U10 und U 12 ,U14) getrennt gespielt. Es gibt kein Nenngeld.
- Punktewertung:** Die erzielten Punkte aus allen Bewerbungen werden zusammengezählt. Nach Möglichkeit sollten natürlich alle drei Termine bespielt werden!
- Anmeldungen:** bis spätestens Freitag, 14.03. , unter
wolfgang_kaiser@utanet.at oder 0650 981 3839;
- Schiedsrichter:** Den Schiedsrichter stellt der veranstaltende Verein.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Landesverband!

ACHTUNG: Der erste Termin ist wegen der verspäteten Ausschreibung vom ursprünglichen Termin um eine Woche auf den **16.03.03** verschoben worden!

Wolfgang Kaiser
Für den Spielausschuss

Bisherige Pönalen in diesem Spieljahr

DATUM	Verein bzw.Mannschaft	Grund	Strafe
21.09.2002	Taxenbach	Keine Ergebnismeldung	14,5
	Schwarzach 4	1. Rd. LLB Brett 3 und 4 unbesetzt	32,7
	Oberndorf	1.Rd.2.Kl.Nord, Brett 4 nicht besetzt	3,6
	Hallein 4	1.Rd. 2. Süd, Brett 2 unbesetzt	3,6
28.09.2002	Wüstenrot M 66	1. Rd. LLA, Brett 5 nicht besetzt	10,9
19.10.2002	ASK Stern	Verspätete Ergebnismeldung	14,5
	Rif 1	Verspätete Ergebnismeldung	14,5
	Zechner Neumarkt	2.Rd. 1. Kl. Nord, Brett 3 unbesetzt	7,3
	Rif 2	2. Rd. 1.Klasse Süd, Brett 2 unbesetzt	7,3
	Hallein 3	2. Rd. 1. Kl. Süd, Brett 6 unbesetzt	7,3
	Konkordiahütte 2	2.Rd. 1. Süd, 3 Bretter unbesetzt	43,8
	Schwarzach	3.Rd. LLB, Brett 3 unbesetzt	10,9
16.11.2002	F+M El. Neumarkt	3.Rd. 2. Nord, Brett 4 unbesetzt	3,6
23.11.2002	ASK Forever	4.Rd. 1. Nord, Brett 2 unbesetzt	7,3
30.11.2002	Uttendorf	4.Rd. 2. Klasse Süd, Brett 4 unbesetzt	3,6
	Lobbe Mozart	4.Rd. 2. Klasse Stadt, Brett 1 unbesetzt	3,6
07.12.2002	Schaffentrath	5.Rd.LLA Brett 4 unbesetzt	10,9
	Taxenbach	5.Rd. 1.Süd, Brett 1 unbesetzt	7,3
	ASK Stern	5.Rd. 1. Nord, Brett 1 unbesetzt	7,3
14.12.2002	Schwarzach3	6.Rd. LLB, Brett 1 unbesetzt	10,9
	Ranshofen 5	5. Rd. 2. Nord, Brett 2 und 4 unbesetzt	10,8
	Mozart Jugend	5.Rd. 2. Stadt, Brett 1 unbesetzt	3,6
	ASK Dreamteam	6.Rd. LLB, Brett 5 unbesetzt	10,9
11.01.2003	Ach/Burghausen	6.Rd. LLA, Brett 6 unbesetzt	10,9
	Konkordiahütte 2	6.Rd. 1. Süd, Brett 1 unbesetzt	7,3
18.01.2003	Uttendorf	6.Rd. 2. Klasse Süd, Brett 1 unbesetzt	3,6
	Sp.Sam Neumarkt	6. Rd. 2. Klasse Nord, Brett 2 unbesetzt	3,6
	HSV Veigl	6.Rd. 2. Klasse Süd, Brett 2 unbesetzt	3,6
25.01.2003	Mondsee	7.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	10,9
	Saalfelden	7.Rd. 1. Süd, Brett 2 unbesetzt	7,3
	ASK2	7.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	10,9
01.02.2003	Schwarzach 4	8. Rd. LLB, Brett 2 unbesetzt	10,9
	Taxenbach	7.Rd. 2. Süd, Brett 1 unbesetzt	3,6
	Lobbe Mozart	7.Rd. 2. Stadt, Brett 4 unbesetzt	3,6
	Golling	8. Rd. LLB, Brett 3 unbesetzt	10,9
	Rud. St. Schule	Unbrauchbare Ergebnismeldung	14,5
08.02.2003	Schwarzach 3	Nachtrag 4. Rd. LLB, Brett 2 unbesetzt	10,9
22.02.2003	Schaffentrath	8.Rd. LLA, Brett 4 unbesetzt	16,35
	ASK 2	8. Rd. LLA, Brett 2 unbesetzt	16,35
	Süd-Inter 3	8. Rd. 1. Nord, Brett 3 unbesetzt	11,55
	Zechner Neumarkt	8. Rd. 1. Nord, Brett 1 unbesetzt	11,65
	Rif 1	8.Rd. 1. Süd, Brett 1 und 6 unbesetzt	32,85
	Taxenbach	8. Rd. 1. Süd, Brett 2 unbesetzt	11,55

Am Sonntag, dem 23. Feb. 2003, fand in Neumarkt (Turnhalle der Volksschule Sighartstein) die SPARKASSE-CHESS-TROPHY 2003, ein Schnellschachturnier für Jugendliche u. Erwachsene statt, das ein toller Erfolg wurde, ein Erfolg aber nur deshalb, da Neumarkt sich seit Jahren an den öö. Landesverband anlehnt. Von den 66 Teilnehmern kamen nämlich 23 (genau die Hälfte) aus Oberösterreich. In den Jugendbewerben sieht es für des SLV Salzburg noch trister aus.

Von den 38 Jugendlichen kamen:

18 aus Neumarkt, 10 aus Oberösterreich, 6 aus Saalfelden (allesamt durch Eltern angemeldet, Verein unterstützt die Jugendlichen nicht mehr), 2 von Mozart Salzburg (allesamt Familie Mosshammer), 1 von Hallein-Rif und 1 von Uttendorf/Pzg. 66 Teilnehmer von Uttendorf/Pzg. bis Linz kämpften in 4 Bewerben und die Trophäen. Die Veranstaltung ist die einzige, bei der Vereine aus Salzburg und Oberösterreich aufeinandertreffen. In diesem Sinn bildet sie eine gute Standortbestimmung, was Jugendarbeit betrifft. Erfreulicherweise gingen die Siege sowohl in der U14-Klasse, als auch in der U10-Klasse an Spieler aus Salzburg. Lediglich in der U12 schlugen die Oberösterreicher zu. Im Open-Bewerb setzte sich mit MK ZOISTER Stefan der erklärte Favorit durch. Bester Salzburger wurde der für den SC Neumarkt spielende Henndorfer Hans Daxinger.

OPEN - Bewerb:

1. MK ZOISTER Stefan (Frankenburg)
 2. Dipl.-Ing. BRENEIS Gerhard (Frankenburg)
 3. DAXINGER Johann (Neumarkt)
- die weiteren Platzierungen der Salzburger:
4. SPIESBERGER Gerhard (Ranshofen)
 9. SCHOEPF Gerhard (Uttendorf)
 10. STAFANOVIC Dragan (Mozart Salzburg)
 11. HEIGERER Stefan (Neumarkt)
 13. BAIER Patrick (Neumarkt)
 14. WUPPINGER Alfred (Seekirchen)
 15. MÖSL Felix (Seekirchen)
 16. MOSSHAMMER Michael (Mozart Salzburg)
 17. KAWINEK Arnold (Neumarkt)
 18. BRUCKMOSER Franz (Seekirchen)
 19. KÜBLER Florian (Neumarkt)
 25. MOSSHAMMER Wolfgang (Mozart Salzburg)
 27. LANGWIEDER Juliane (Neumarkt)

U14-Bewerb:

1. TATRA Florian (Mozart Salzburg)
 2. WALKNER Julian (Neumarkt)
 3. KÜCHER Wolfgang (Ranshofen)
- die weiteren Salzburger:
4. ILOMANOSKI Alex (Neumarkt)
 5. MOSSHAMMER Maria (Mozart Salzburg)
 6. RITZINGER Michael (Saalfelden)

U12-Bewerb:

1. RINGER Sebastian (Nettingsdorf)
 2. MAYER Michaela (Saalfelden)
 3. TSCHULNIGG Patrick (Saalfelden)
- die weiteren Salzburger:
5. FRÖHLICH Niki (Neumarkt)
 6. SALAH Daniel (Neumarkt)
 7. KLAPPACHER Christian (Hallein-Rif)
 9. AUSWÖGER Georg (Neumarkt)
 10. LENZENWEGER Rupert (Neumarkt)
 11. KUESTNER Stefan (Neumarkt)
 12. HAIRLAHOVIC Edin (Neumarkt)
 13. STRANO David (Neumarkt)
 14. SIMA Michael (Neumarkt)
 18. WALLNER Stefan (Neumarkt)

U10-Bewerb:

1. BURGER Felix (Neumarkt)
 2. TSCHULNIGG Erich (Saalfelden)
 3. GAMS Johannes (Nettingsdorf)
- die weiteren Salzburger
5. SCHÖPF Patrick (Uttendorf/Pzg.)
 6. MITTEREGGER Klaus jun. (Saalfelden)
 7. SALAH Simon (Neumarkt)
 8. WIEDER Markus (Neumarkt)
 9. LESIAK Daniel (Neumarkt)

Martin Egger

U8 und U10 Schüler LM 2003 - Ergebnisse

U8 und U10 Schüler-Landesmeisterschaft 2003 - Ergebnisse

14 Knaben und 3 Mädchen aus Mondsee, Neumarkt, Mozart, Salzburg Süd, Leogang, Saalfelden und Uttendorf trafen sich am Anfang Semesterferien in der VS Saalfelden Bahnhof um die Landesmeister und Landesmeisterinnen im Königlichen Spiel zu werden. Nicht nur Schachkenntnisse sondern das Glück, die Konzentration, gute oder schlechte Laune, Geduld und Nervosität haben sich in die Ergebnisse eingebaut.

U8 - Jahrgang 1995 und jünger

6 Teilnehmer(5 Knaben und 1 Mädchen) / Doppelrundiger Wettkampf - Tabelle nach Wertung

Rg.	Name	Verein	1	2	3	4	5	6	Punkte	SB
1	TSCHULNIGG ERIC	Neumarkter Open	**	1 1	1 ½	1 1	1 1	1 1	9½	38
2	WÖCKINGER SIMON	SC Saalfelden	0 0	**	1 1	1 0	1 1	1 1	7	21,5
3	POPOVIC DAVID	VSB Saalfelden	0 ½	0 0	**	1 ½	1 1	1 1	6	17
4	ERSTOMO BRAIN	VSB Saalfelden	0 0	0 1	0 ½	**	1 1	1 1	5½	14
5	KRANAWENDTNER ANDREAS	VSB Saalfelden	0 0	0 0	0 0	0 0	**	1 1	2	0
6	DI LENARDO SHEILA (W)	VSB Saalfelden	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	**	0	0

U8 Knaben

In dieser Klasse dominierte überraschend aber beliebig Tschulnigg Eric aus SC Saalfelden und verdient von allen herzliche Gratulation zum ersten LM - Titel. Mit der konstantesten Leistung, aus dem Restfeld konnte sich Wökinger Simon aus VS Saalfelden-Bahnhof nur Vize- Landesmeistertitel sichern. Mit einem Punkt weniger landete Popovic David an der 3. Stelle.

U8 Mädchen

Nur 1 Mädchen am Start. DI LENARDO SHEILA musste außer Konkurrenz, im Knabenturnier mitspielen und dadurch sicherte für sich den Titel Landesmeisterin Mädchen U8.

U10 - Jahrgang 1993 und jünger

11 Teilnehmer(11 Knaben und 2 Mädchen) / Schweizer System 7 Runden - Tabelle nach Wertung

Rg.	SNr.	Name	Verein	1.Rd		2.Rd		3.Rd		4.Rd		5.Rd		6.Rd		7.Rd		Pkte	BH
1	10	Schöpf Patrick	Uttendorf	8	s 1	5	w 1	2	s 0	6	w 1	3	w 1	4	s 1	9	s 1	6	27½
2	1	Burger Felix	Neumarkt	10	w 1	6	s 1	1	w 1	3	s ½	4	w ½	5	s 1	8	s 1	6	26½
3	9	Mitteregger Klaus	Saalfelden	4	w 1	9	s 1	10	w 1	2	w ½	1	s 0	7	s 1	6	w 1	5½	26½
4	11	Wieder Markus	Neumarkt	3	s 0	8	w 1	11	s 1	5	w 1	2	s ½	1	w 0	-	- 1	4½	27½
5	4	Cudic Daniel	Saalfelden	-	- 1	1	s 0	7	w 1	4	s 0	8	s 1	2	w 0	10	w 1	4	26½
6	8	Landauer Markus	Saalfelden	7	s 1	2	w 0	9	w ½	1	s 0	11	w 1	10	s 1	3	s 0	3½	25
7	7	Lesiak Daniel	Neumarkt	6	w 0	-	- 1	5	s 0	10	s 1	9	w ½	3	w 0	11	s 1	3½	20½
8	3	Böhm Thomas	Sbg. Süd	1	w 0	4	s 0	-	- 1	9	s 1	5	w 0	11	s 1	2	w 0	3	26
9	5	Hopfgartner Andrea	Mondsee	11	s 1	3	w 0	6	s ½	8	w 0	7	s ½	-	- 1	1	w 0	3	24½
10	6	Krieg Dominik	Mozart	2	s 0	11	w 1	3	s 0	7	w 0	-	- 1	6	w 0	5	s 0	2	25½
11	2	Breitfuß Katharina	Saalfelden	9	w 0	10	s 0	4	w 0	-	- 1	6	s 0	8	w 0	7	w 0	1	20½

U10 Knaben

Patrick Schöpf, aus Uttendorf, ist erfreuerliche Weise nach langer Zeit ein Landesmeister der nicht von Mozart, Saalfelden oder Neumarkt kommt. Burger Felix aus Neumarkt musste sich wegen einem Bucholz Punkt mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Am dritten Platz landete Mitteregger Klaus Junior aus Saalfelden.

U10 Mädchen

In dieser Klasse spielten zwei Mädchen wegen Elowertung zusammen mit den Buben wobei die Hopfgartner Andrea aus Mondsee mit mehr Punkten und mit dem Sieg in der direkte Begegnung war besser als die Breitfuß Katharina aus Saalfelden und damit sicherte für sich den LM-Titel und Recht bei der Staatmeisterschaften mitzuspielen.